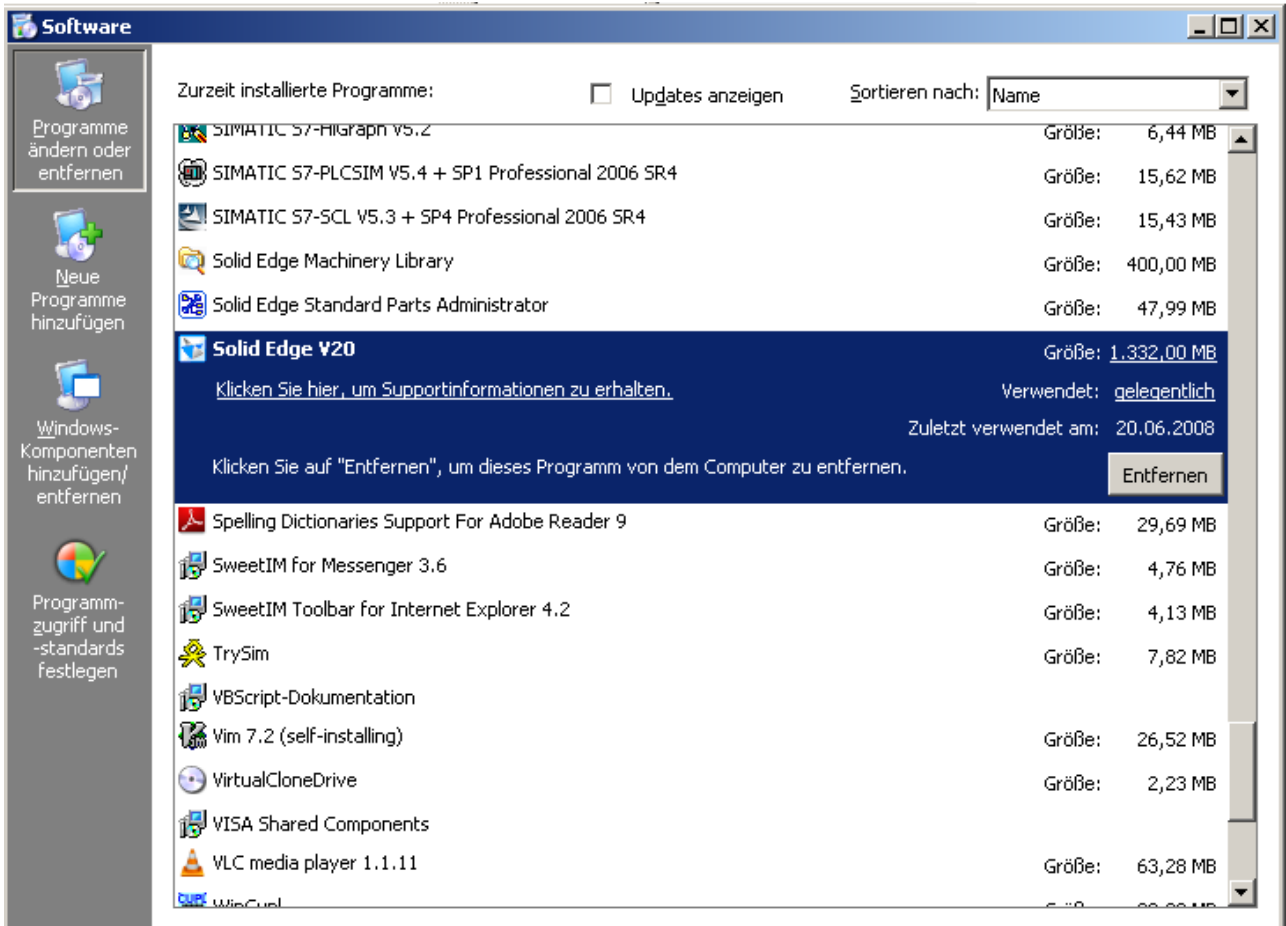


Solid Edge Installation Litec

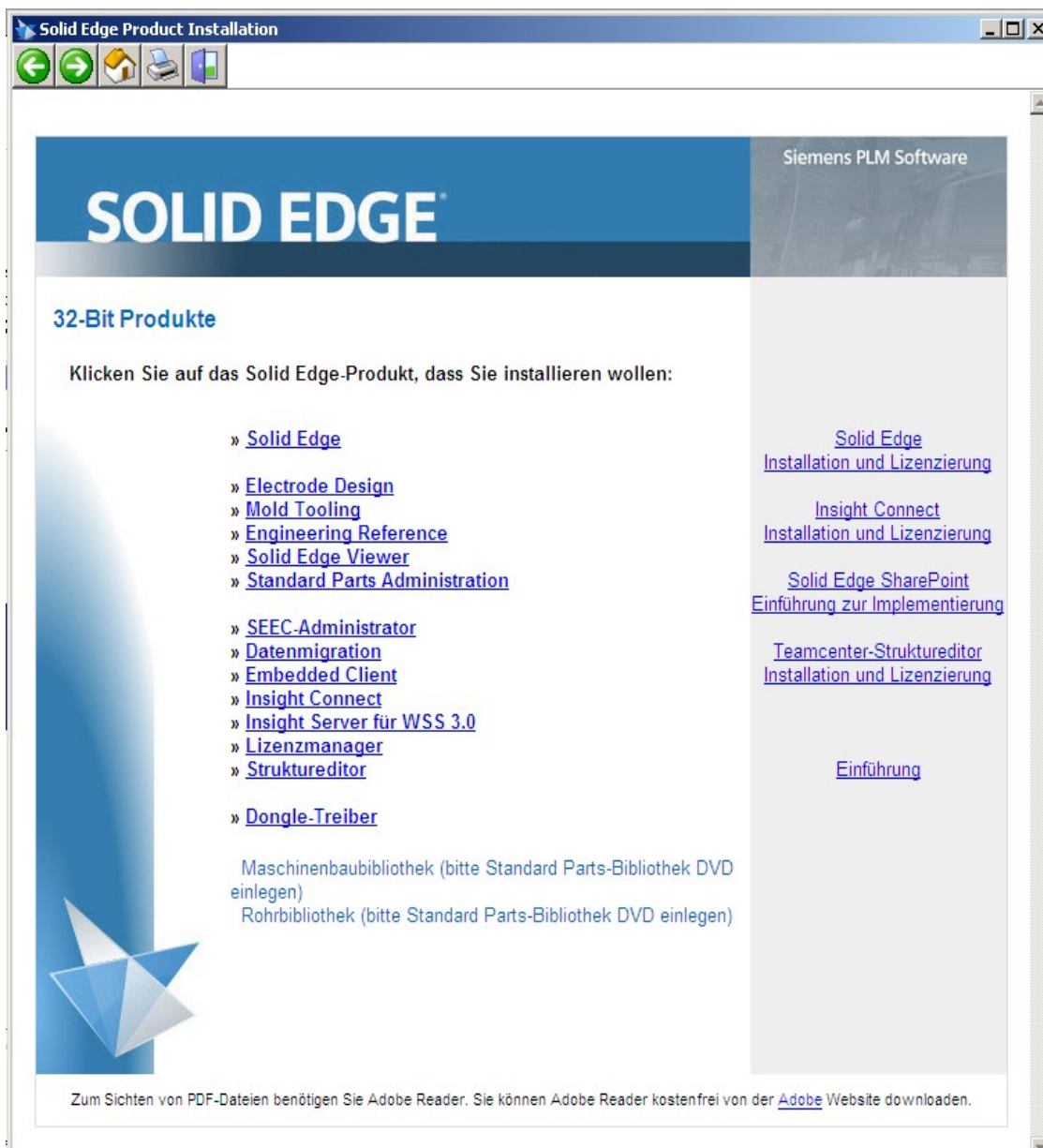
Vom CAD Server (I-Laufwerk) Das Verzeichnis ST4 auf einen USB-Stick kopieren

Zuerst müssen die alten Solid Edge Softwareprodukte deinstalliert werden. Dazu in der Systemsteuerung den Punkt Software aufrufen, und sämtliche installierten Solid Edge Produkte entfernen (Solid Edge Machinery Library, Solid Edge Standard Parts Administrator, Solid Edge V20)

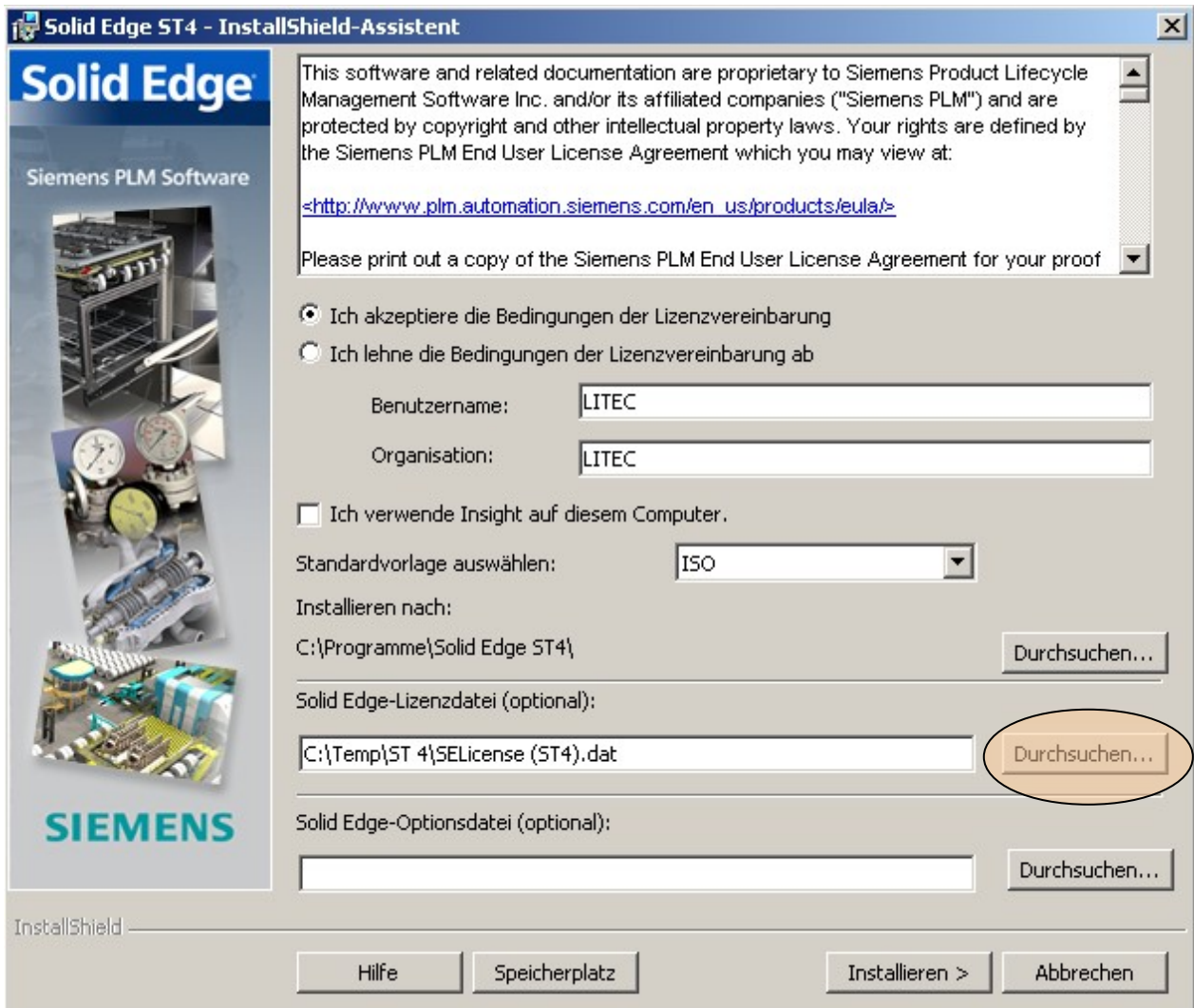


Der Computer sollte danach neu gestartet werden

Aus dem Verzeichnis „ST4/Solid Edge ST 4“ wird die autorun.exe per doppelklick gestartet.



„Solid Edge“ auswählen, und im nächsten Fenster die Solid Edge Lizenzdatei (SE License (ST4).dat) mittels „Durchsuchen“ eintragen



Solid Edge installiert zuerst Microsoft Frame Network (falls noch nicht vorhanden, mit Neustart), danach Solid Edge selbst.

Zurück im Installationsfenster wählt man Standard Parts Administration

Solid Edge Product Installation

Siemens PLM Software

SOLID EDGE

32-Bit Produkte

Klicken Sie auf das Solid Edge-Produkt, dass Sie installieren wollen:

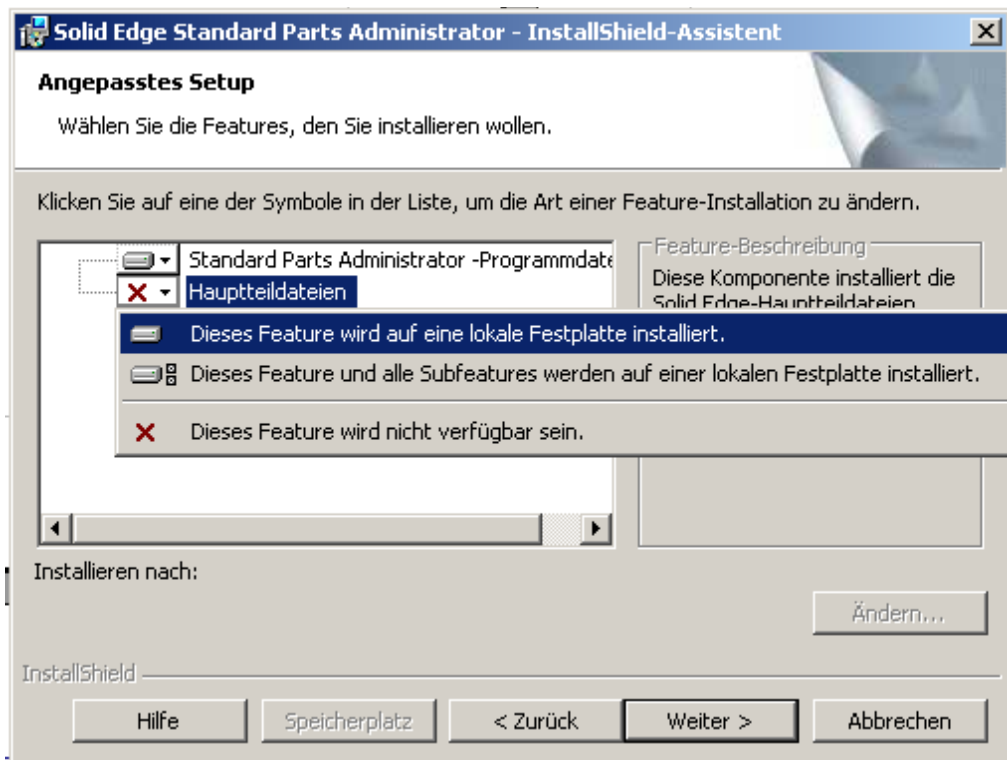
- » [Solid Edge](#)
- » [Electrode Design](#)
- » [Mold Tooling](#)
- » [Engineering Reference](#)
- » [Solid Edge Viewer](#)
- » [Standard Parts Administration](#)
- » [SEEC-Administrator](#)
- » [Datenmigration](#)
- » [Embedded Client](#)
- » [Insight Connect](#)
- » [Insight Server für WSS 3.0](#)
- » [Lizenzmanager](#)
- » [Struktureditor](#)
- » [Dongle-Treiber](#)

Maschinenbaubibliothek (bitte Standard Parts-Bibliothek DVD einlegen)
Rohrbibliothek (bitte Standard Parts-Bibliothek DVD einlegen)

[Solid Edge Installation und Lizenzierung](#)
[Insight Connect Installation und Lizenzierung](#)
[Solid Edge SharePoint Einführung zur Implementierung](#)
[Teamcenter-Struktureditor Installation und Lizenzierung](#)
[Einführung](#)

Zum Sichten von PDF-Dateien benötigen Sie Adobe Reader. Sie können Adobe Reader kostenfrei von der [Adobe](#) Website downloaden.

Durchklicken (Standardverzeichnis beibehalten) bis zum Fenster „Angepasstes Setup“. Dort dann „Hauptteildateien“ auswählen und mitinstallieren

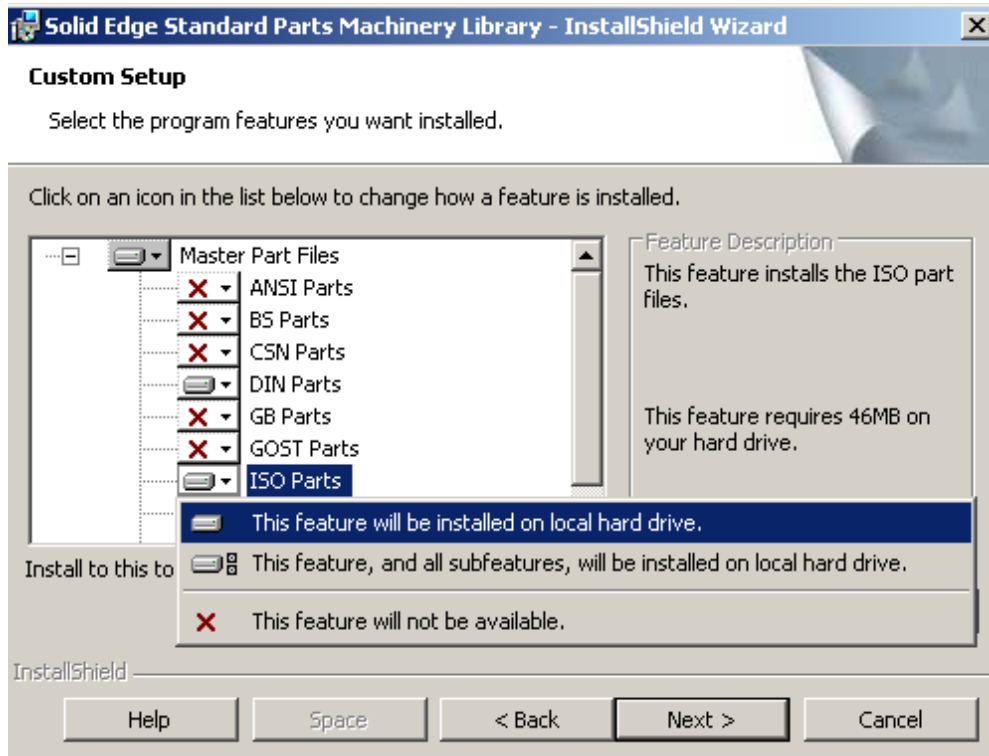


Auf „Weiter“ klicken und schließlich auf „Installieren“

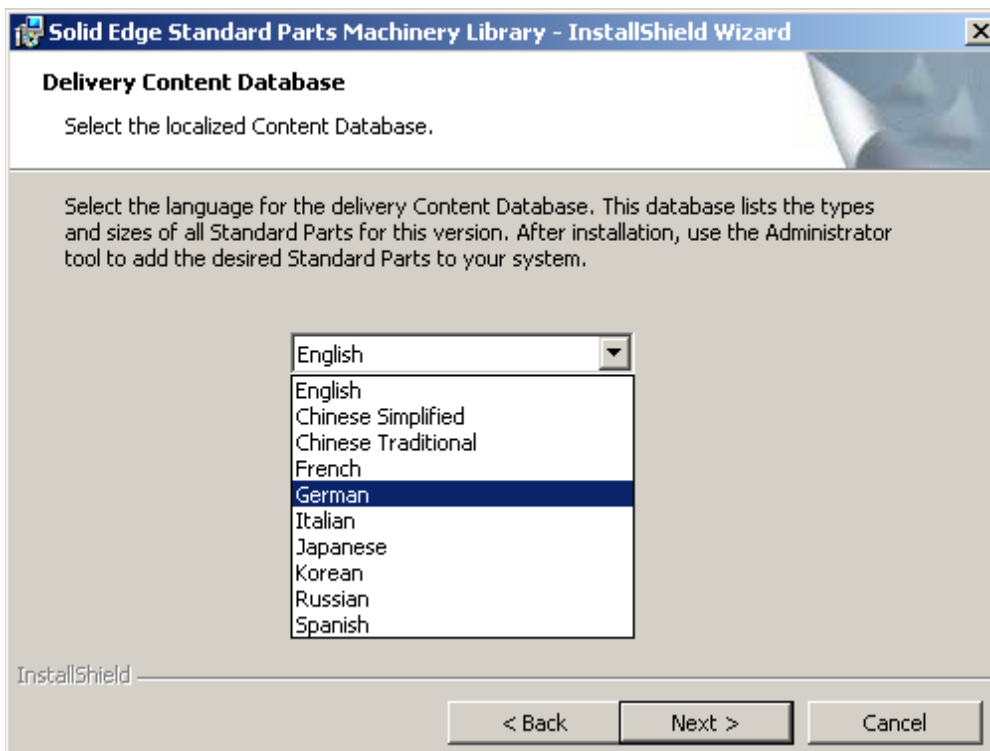
Hier wird der Microsoft SQL Server (falls nicht vorhanden) mitinstalliert. Falls es hier zu Problemen kommt kann auch die aktuelle Version von Microsoft verwendet werden.

Aus dem Verzeichnis „ST4/Machinery Library“ wird als nächstes die „setup.exe“ per doppelklick gestartet.

Durchklicken (Standardverzeichnis beibehalten) bis zum Fenster „Custom Setup“. Dort dann die gewünschten Normen (DIN und ISO) zum installieren auswählen, nicht gewünschte Normen auf „This feature will not be available“ setzen



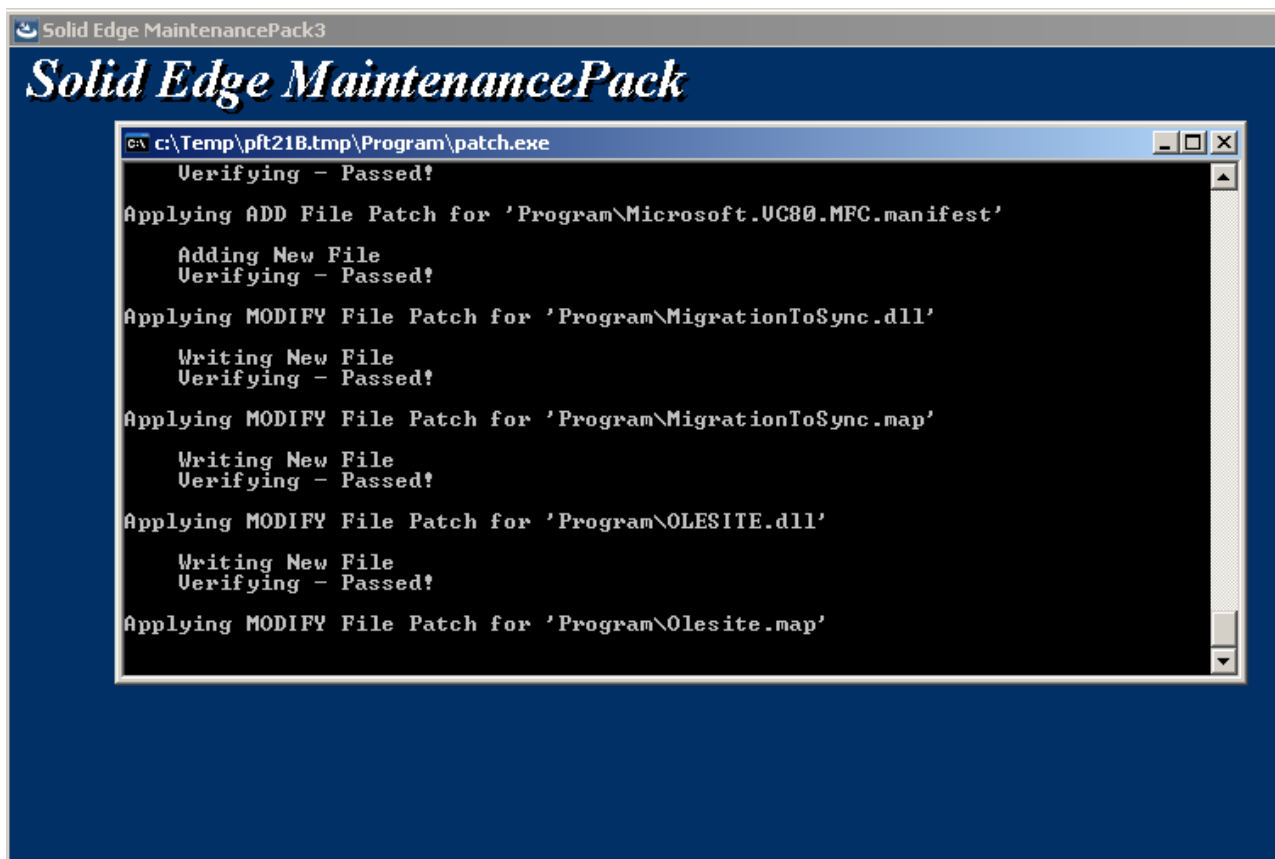
auf „Next“ klicken und „German“ als Sprache auswählen



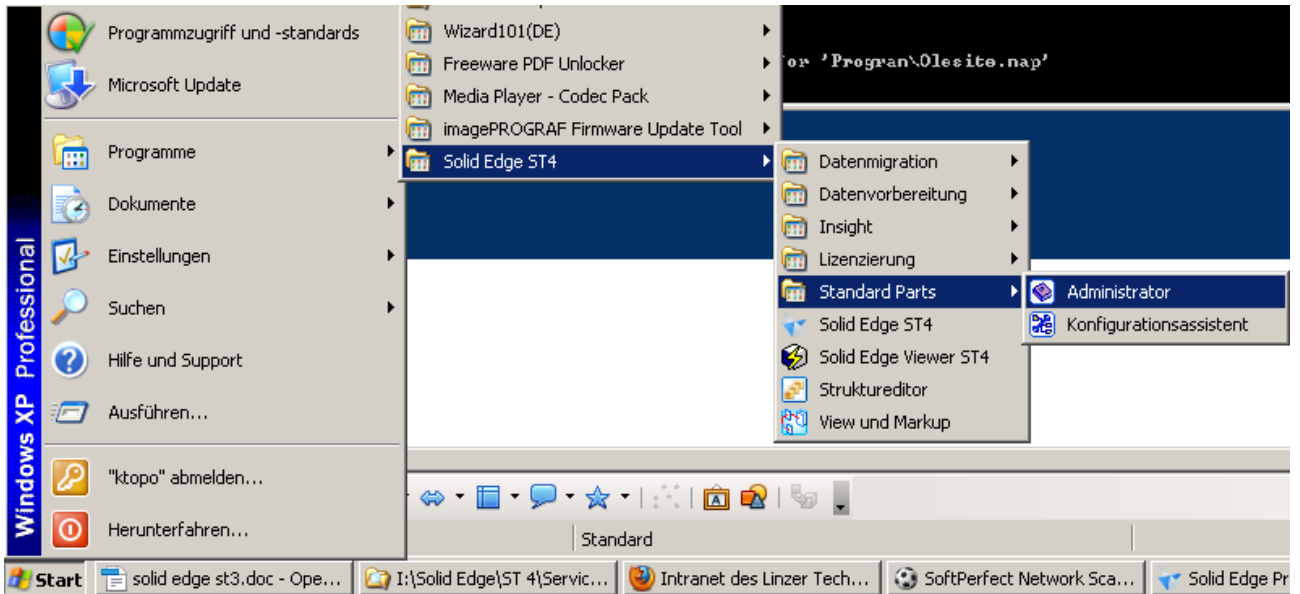
wieder auf „next“ klicken und dann auf „Install“ und fertiginstallieren

Aus dem Verzeichnis ST4/ServicePackage“ wird als nächstes die aktuelle ServicePack-Datei (z.B. SE32MP3.exe) per doppelklick gestartet.

Durchklicken und installieren (läuft automatisch)

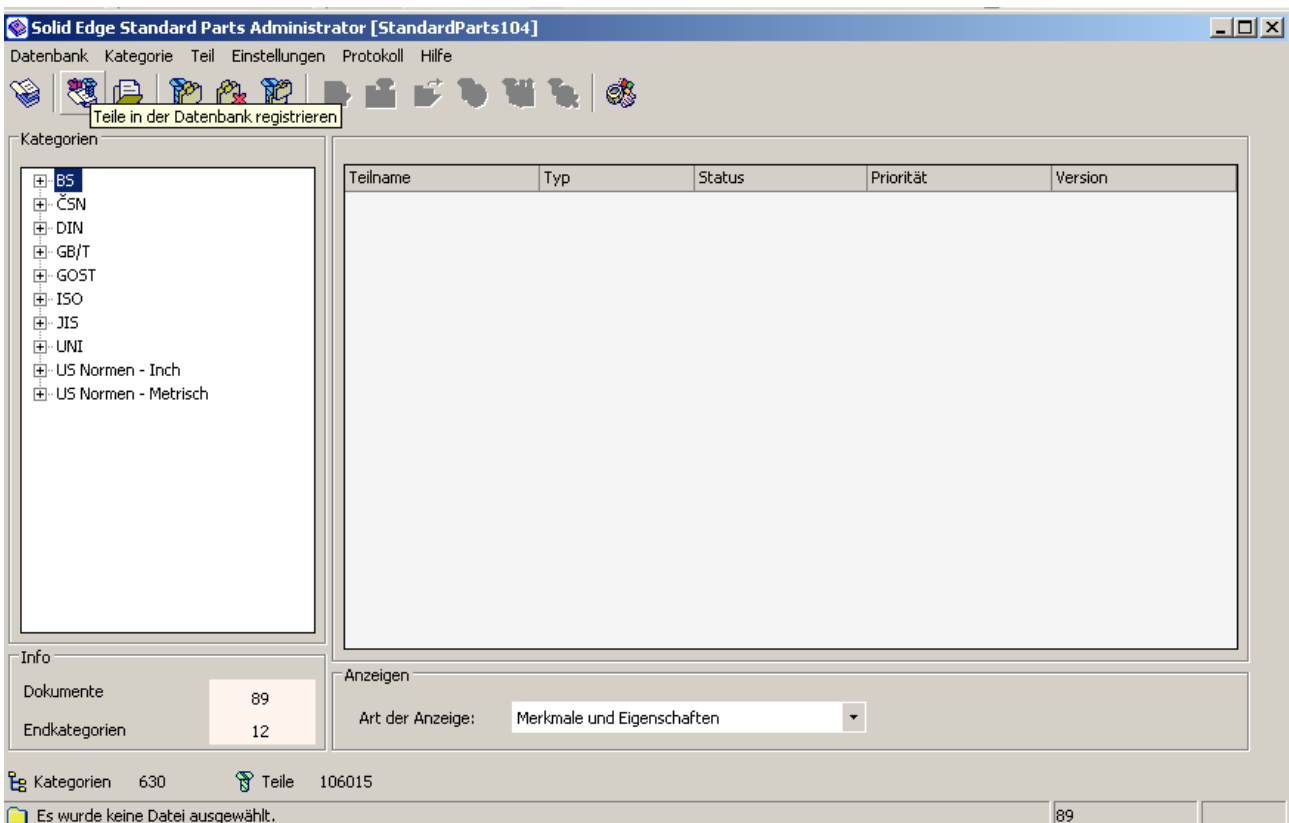


Über „Start/Programme/Solid Edge ST4/Standard Parts“ den „Administrator“ aufrufen

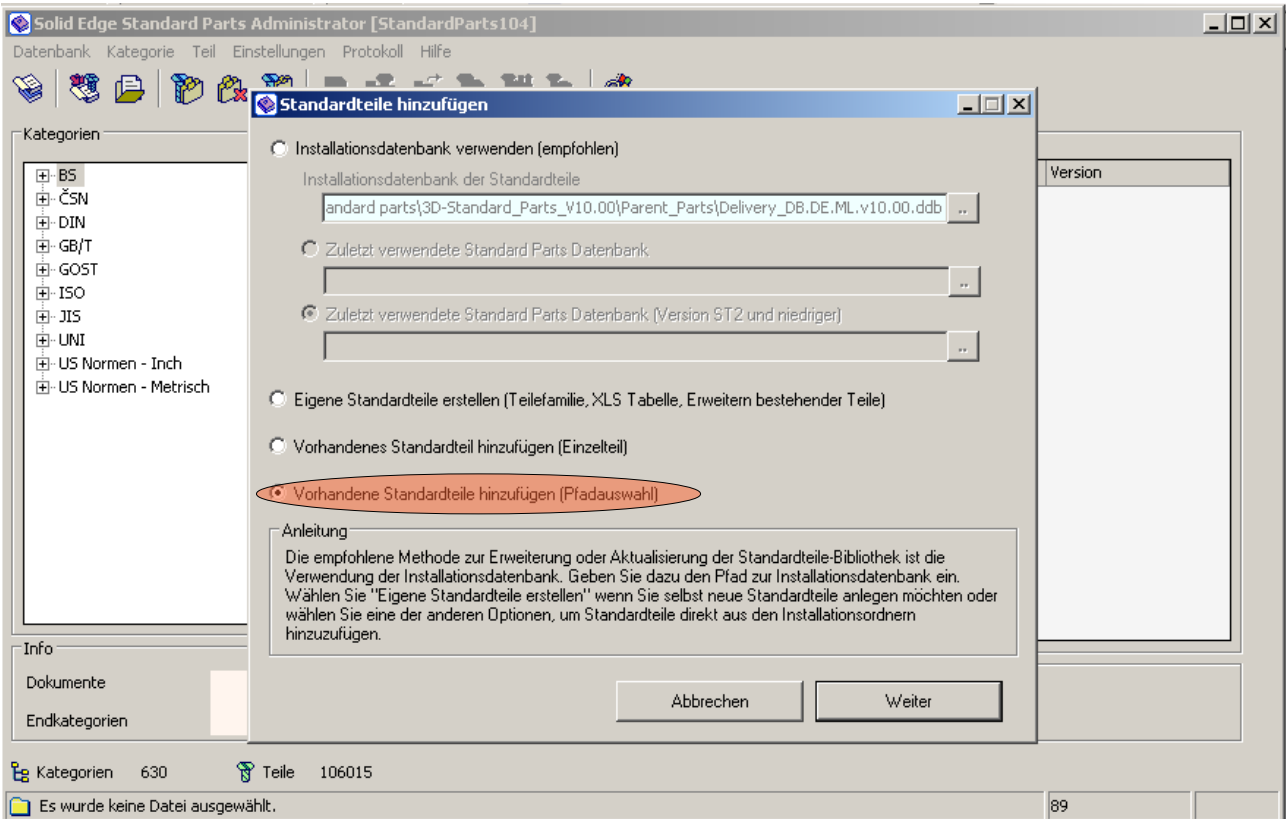


Falls es da Probleme gibt, überprüfen ob der SQL-Server Dienst läuft – falls nicht, den SQL Server extra installieren, die Standard Part Administration aus dem Installationsfenster von Solid Edge nochmals aufrufen, deinstallieren und neu installieren.

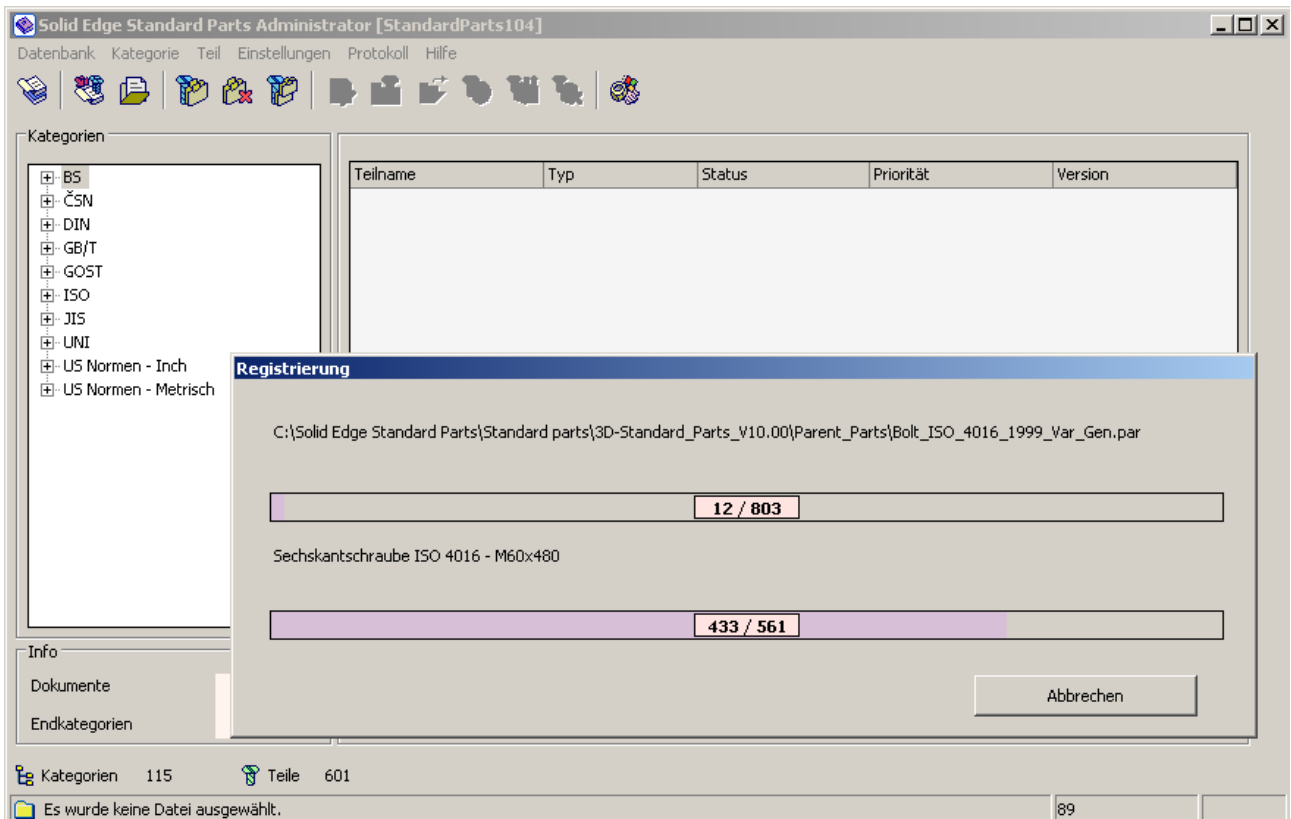
Im Administrator den Button „Teile in der Datenbank registrieren“ klicken



Im nächsten Fenster den untersten Punkt „Vorhandene Standardteile hinzufügen (Pfadauswahl)“ auswählen und auf weiter klicken



Nach klicken des OK-Buttons im nächsten Fenster beginnt die Registrierung, die mehrere Stunden dauern kann

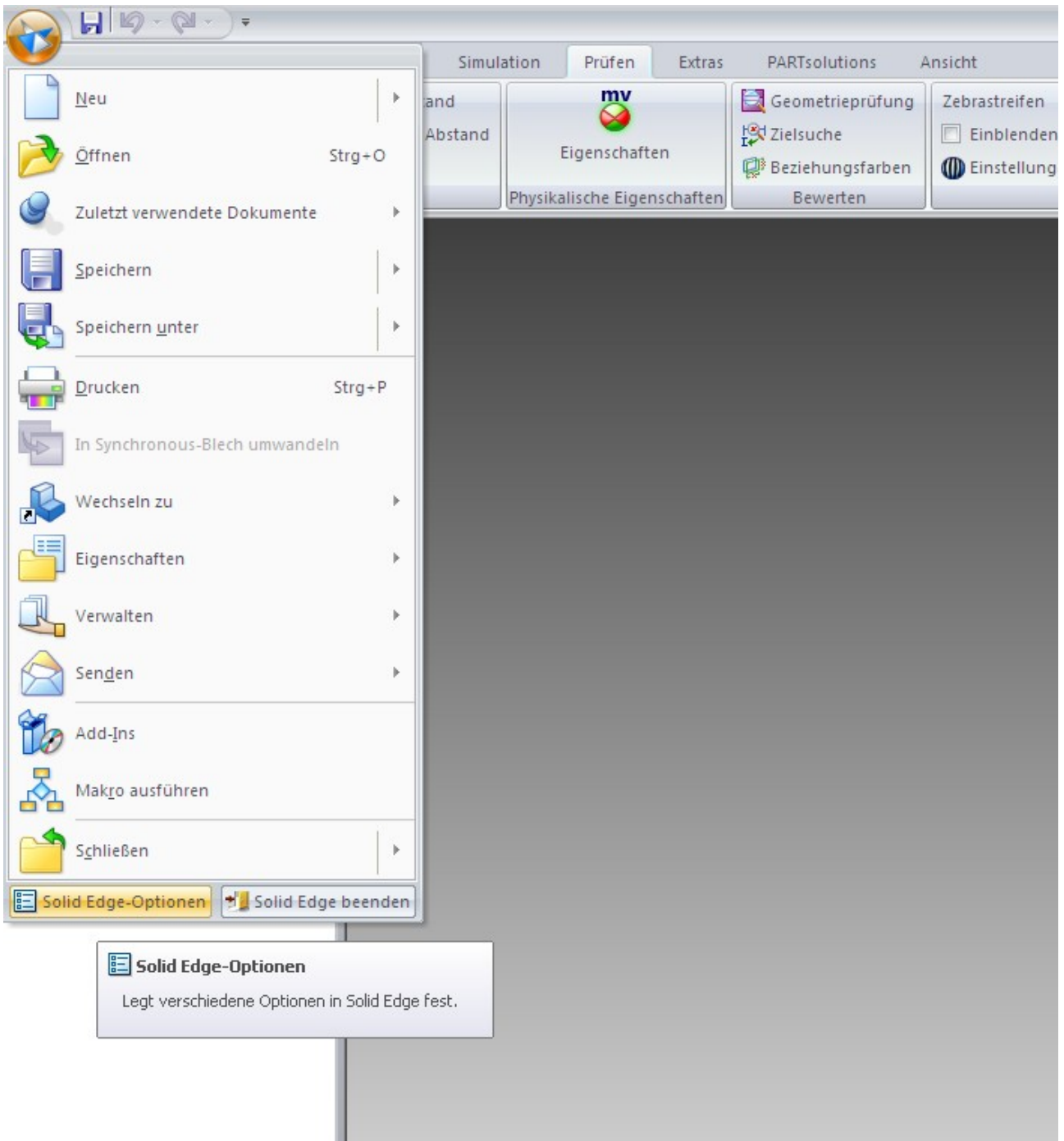


Um diverse Schuleinstellungen zu bekommen muss noch die Datei material.mtl mit der Originaldatei ersetzt werden (Standardverzeichnis: C:\Programme\Solid Edge ST4\Program)

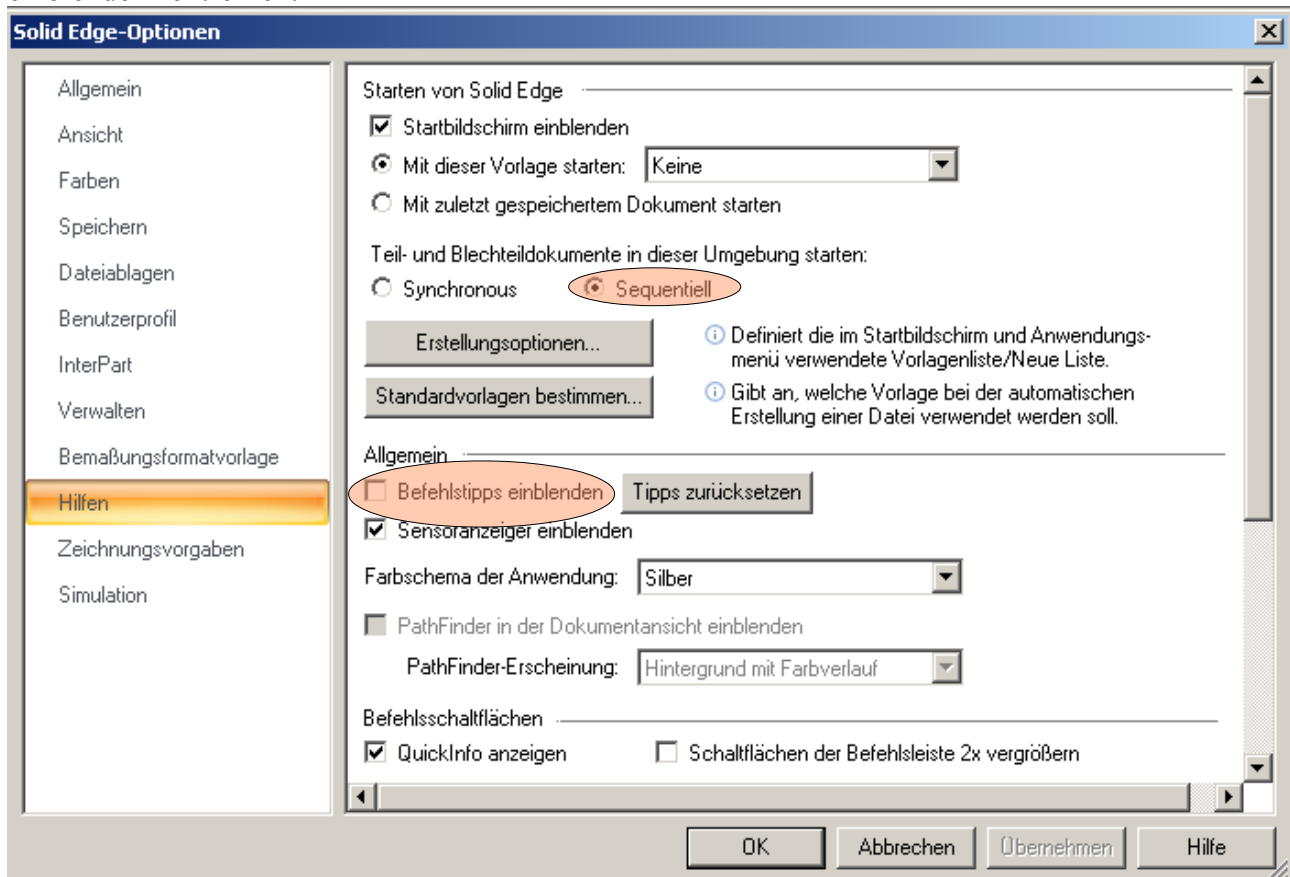
Auch das Template-Verzeichnis soll noch mit dem Originalverzeichnis (C:\Programme\Solid Edge ST4\Template) ersetzt werden

Jetzt kann Solid Edge verwendet werden – hier noch die wichtigsten Einstellungen:

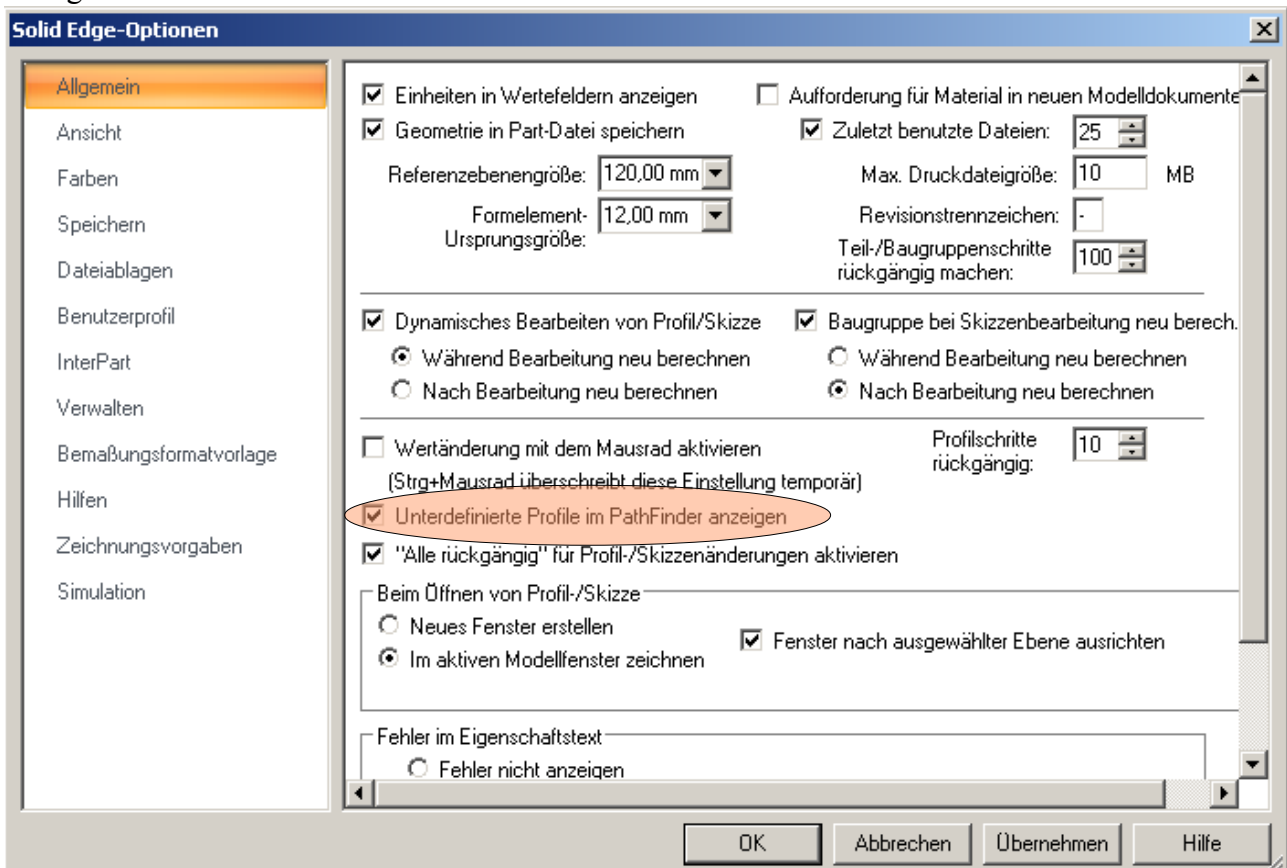
Nach dem Start von Solid Edge ST4 die Solid Edge in die Part-Umgebung (ISO-Teil) wechseln und von dort aus die Optionen aufrufen (über runden Solid Edge Button)



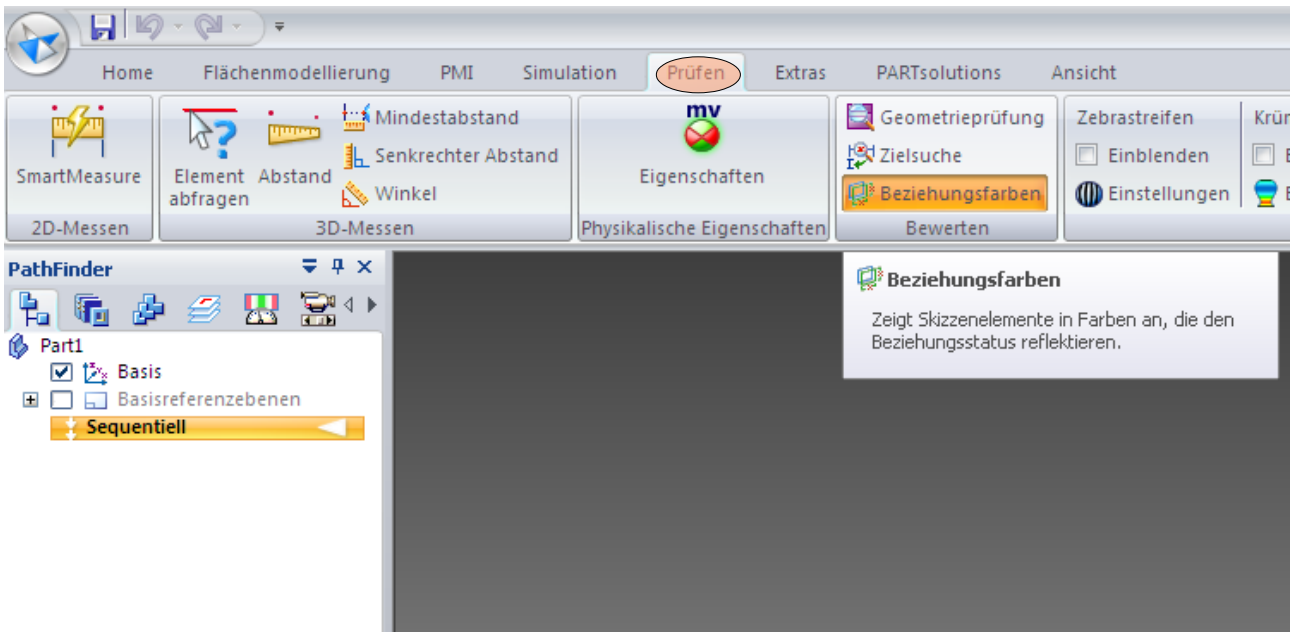
Im Optionen-Fenster die Seite „Hilfen“ anklicken, und den Schalter „Teil- und Blechdokumente in dieser Umgebung starten“ auf „sequentiell“ umschalten. Dann noch das Hackerl bei „Befehlstips einblenden“ entfernen.



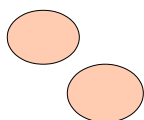
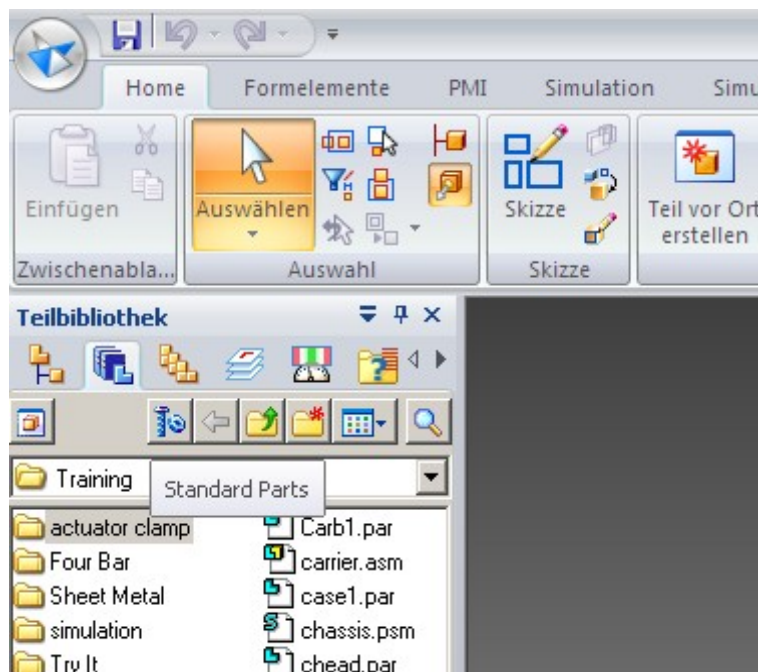
Auf die Seite „Allgemein“ wechseln, und das Hackerl bei „Unterdefinierte Profile im Path-finder anzeigen“ aktivieren. Dann auf OK klicken



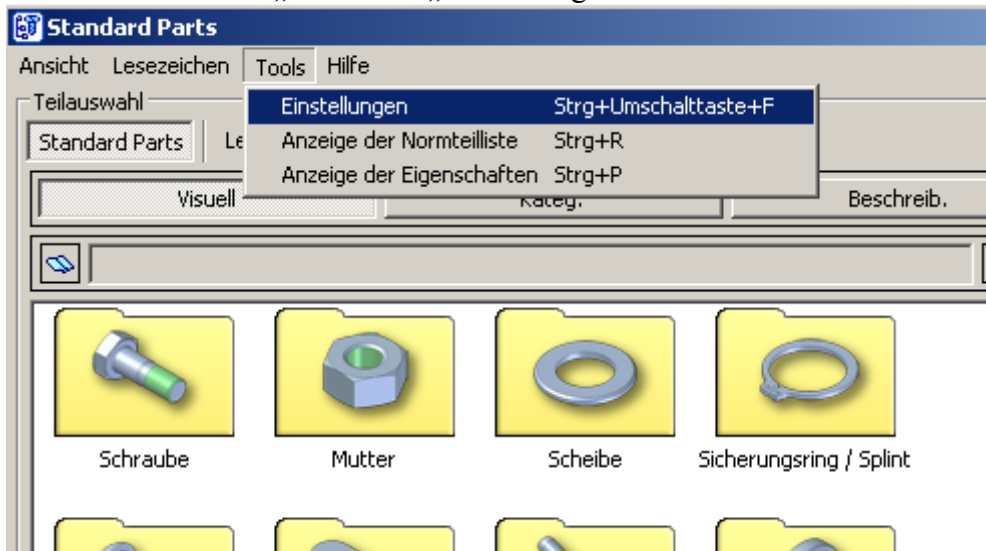
Unter der Rubrik Prüfen wird noch die Fläche „Beziehungsfarben“ gedrückt



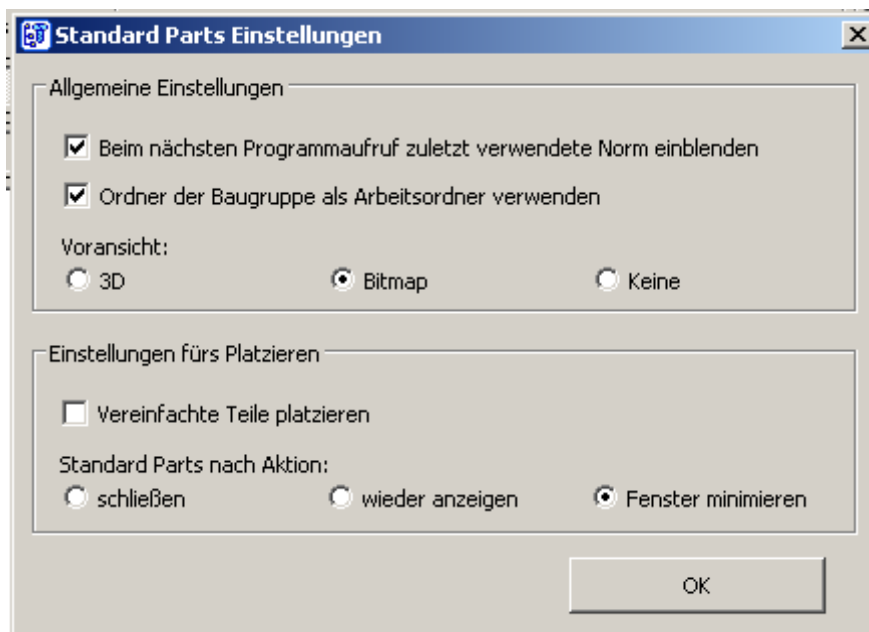
Als nächstes wird die Baugruppenumgebung aufgerufen. Dort seitlich in der Edge-Bar die „Teilbibliothek“ anklicken, dann den Button „Standard Parts“



Im Standard Parts Fenster unter „Tools“ die „Einstellungen“ anklicken



Und im neuen Fenster das Hackerl bei „Ordner der Baugruppe als Arbeitsordner verwenden“ setzen. Danach OK klicken und die Standard Parts mit „Abbrechen“ verlassen.



Viel Spaß beim Konstruieren

Peter Topolanek